

Erfreulich I

Der Arbeitsmarkt erholt sich langsam. Die Beschäftigungszahlen liegen inzwischen fast auf Vorkrisen-Niveau. **3**



Erfreulich II

78 Sammlungen sind morgen bei der Langen Nacht der Museen dabei. Auch in Graz und GU gibt's einige Highlights. **4**



Regierungsfindung der KPÖ in Graz

Mit Grünen, SPÖ und ÖVP wird weiter verhandelt

PODESSER.NET, SCHERIAU, STADT GRAZ/FISCHERSTREET VIEW, KK

Spannend. Die KPÖ gab nach ersten Sondierungsgesprächen heute einen Einblick in ihre zukünftige Politik als Bürgermeisterpartei. Mit Judith Schwentner von den Grünen, Michael Ehmman von der SPÖ, aber auch Kurt Hohensinner von der ÖVP wird weiter verhandelt. Und die ersten Ressorts werden verteilt. **SEITE 2**



Mario Eustacchio bleibt FP-Frontmann und geht in Opposition. SCHERIAU

Eustacchio bleibt – in Opposition

■ Wenig verwunderlich, aber KPÖ und FPÖ kommen auch nach dieser Wahl nicht gut miteinander aus. Der Freiheitliche **Mario Eustacchio** stellte heute einmal mehr klar, in die Opposition gehen zu wollen. Das Mandat im Stadtsenat nimmt er an – über seine Person an der Spitze der Grazer FPÖ gab es bei der gestern stattgefundenen Stadtparteileitung keinen Zweifel.



Die Zahl der Corona-Infektionen in Graz ist angestiegen. GETTY

Corona-Zahlen in Graz & GU

■ Die Corona-Zahlen sind in Graz seit gestern wieder angestiegen: Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt aktuell 163,5 Fälle pro 100.000 Einwohner (gestern: 162,5). In Graz-Umgebung liegt der Wert bei 112,1 (gestern: 116,6). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt 118,6. Die niedrigste Inzidenz gibt es mit 61,9 im Bezirk Murau. 325 Menschen sind in Graz bisher mit Corona gestorben, in GU 255.



Die drei künftigen KP-Regierer: Bürgermeisterin in spe Elke Kahr mit ihren Stadträten Robert Krotzer (l.) und Manfred Eber. KK

POLITIK. Nachdem diese Woche erste Gespräche mit allen Parteien stattgefunden haben, trat Bürgermeisterin in spe Elke Kahr vor die Presse und verriet Präferenzen sowie Vorstellungen zu Stil und Ressortzuständigkeiten im Stadtsenat.

Von Tobit Schweighofer & Verena Leitold
redaktion@grazer.at

Nicht nur Wähler und sogar erfahrene Politbeobachter waren überrascht vom Erdrutschsieg der Grazer KPÖ bei der Gemeinderatswahl, sondern auch die KPÖ selbst. „Damit haben wir auch nicht gerechnet“, gab Spitzenkandidatin **Elke Kahr** zu. „Der Wahltag war ein Wechselbad der Gefühle. Jetzt ist es wichtig diese Verantwortung zu übernehmen.“ Plötzlich findet sie sich jetzt zumindest mit halbem Fuß im Bürgermeisterbüro wieder und muss nicht nur ein großes Team zusammenstellen – Clubobmann **Manfred Eber** wurde kürzlich als dritter Stadtrat präsentiert –, sondern auch Gespräche mit allen Parteien führen, um eine Koalition oder zumindest ein Arbeitsübereinkommen zustande zu bringen.

„Wir möchten eine neue Kultur des Respekts und des Umgangs im Gemeinderat pflegen.

Nicht auseinanderdividieren, sondern Zusammenhalt leben“, stellt Kahr klar. „Wir möchten möglichst eine Übereinkunft mit allen Parteien erreichen.“ Deshalb wurden auch Gespräche mit allen geführt. Die erste Runde ist inzwischen abgeschlossen. „Alle Gespräche haben in guter Atmosphäre stattgefunden“, so die Wahlsiegerin.

Trotzdem gibt es mit manchen mehr, mit manchen weniger Berührungspunkte. „Die größten Überschneidungen gab es mit den Grünen und der SPÖ“, so Kahr. In den kommenden zwei Wochen sollen mit diesen beiden, aber auch mit der ÖVP, deren neuer Chef ja jetzt Sport- und Sozialstadtrat **Kurt Hohensinner** ist, geführt werden.

Ressortverteilung

Einen ersten Einblick gab sie auch in die künftige Verteilung der Zuständigkeiten. „Alle im Stadtsenat vertretenen Mandatäre sollen entsprechend ihren Talenten Ressorts erhalten“, so

Kahr. Agenden, die zusammengehören, sollen auch zusammenkommen – etwa Öffis, Verkehr, Stadtplanung usw. „Kollege Hohensinner hat in der Bildung und im Sport gute Arbeit gemacht, da wollen wir nichts ändern“, verriet sie bereits.

Innerparteilich soll **Christine Braunersreuther** Fraktionsvorsitzende werden und Neo-Stadtrat Eber als Klubchefin nachfolgen. **Robert Krotzer** möchte die Agenden der Gesundheit behalten. Kahr sich ihr Steckenpferd, das Wohnressort, zurückholen.

Respekt für Nagl

Zum Rückzug von Bürgermeister **Siegfried Nagl** betonte die wahrscheinliche Nachfolgerin: „Wir empfinden keine Genugtuung. Wir haben auf persönlicher Ebene immer einen respektvollen Umgang gepflegt. Und es ist bitter, Nagl war kein unfleißiger Bürgermeister. Er hat das, wofür er sich eingesetzt hat, sehr engagiert gemacht. Respekt was Einsatz und Fleiß betrifft!“

Fast auf Vorkrisenniveau:

Arbeitslosigkeit sinkt weiter

STARK. Die Arbeitslosigkeit geht in der ganzen Steiermark und auch in Graz weiter stark zurück. Probleme bereitet noch die Gruppe der Langzeitarbeitslosen, hier sollen Förderungen helfen.

Von Fabian Kleindienst

✉ fabian.kleindienst@grazer.at

Der Arbeitsmarkt in der Steiermark entwickelt sich weiterhin positiv: Die Arbeitslosigkeit nimmt kräftig ab, die Beschäftigung und die Zahl der gemeldeten offenen Stellen sind sehr hoch. Diese drei wichtigen Indikatoren liegen wieder über bzw. bei ihrem jeweiligen Vorkrisenniveau und gleichzeitig sinkt die Inanspruchnahme der Kurzarbeit deutlich“, analysiert AMS-Landesgeschäftsführer **Karl-Heinz Snobe** zum Beginn des Herbstes. „Die Coronakrise am steirischen Arbeitsmarkt haben wir also überstanden!“

Graz im Detail

Steiermarkweit sind 29.777 Men-

schen als arbeitslos vorgemerkt, das sind nur 59 mehr als 2019, also vor der Corona-Krise.

In Graz ist der Unterschied noch etwas größer, der Trend zeigt nach oben. 15.009 Menschen sind aktuell arbeitslos gemeldet, vor einem Monat waren es noch 15.642 – also doch deutlich mehr. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Rückgang von 19,8 Prozent – 2019 waren es mit 14.312 arbeitslos gemeldeten Menschen aber doch noch klar weniger. 3411 Menschen befinden sich außerdem in Schulungen, 6.523 (+0,9 Prozent) gelten als Langzeitarbeitslos.

Letzteren sollen durch die Aktion „Sprungbrett“ unterstützt werden, durch Eingliederungshilfen und Lohnzuschüsse.



Das AMS gab heute die aktuellen Arbeitsmarktdaten für die gesamte Steiermark bekannt. Der Trend zeigt nach der Krise klar nach oben.

STREET VIEW



Von 2. bis 31. Oktober können die Grazerinnen und Grazer Grünschnitt in Haushaltsmengen kostenlos abgeben.

ADOBE STOCK/ JUEFRAPHOTO

Grünschnitt-Aktion

■ Morgen startet die kostenlose Grünschnittabgabe im Herbst: Mit den fallenden Blättern mehren sich auch die Pflichten der HauseigentümerInnen. Der Bereich vor dem Grundstück muss von Laub befreit werden, auch Hecken und Äste sind bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Der Grünschnitt kann bis 31. Oktober kostenlos abge-

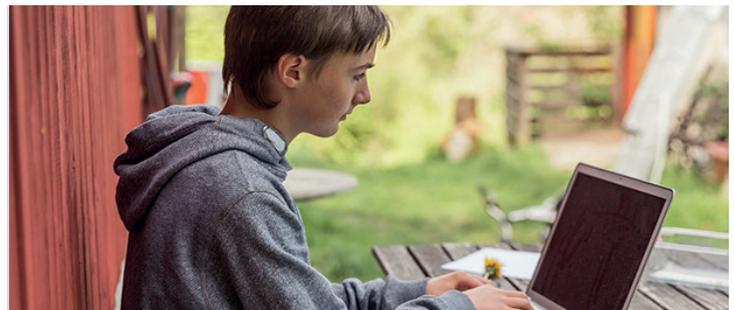
geben werden: Fa. Ehgartner, Wasserwerksgasse 5; Sammelstelle Neufeldweg 35 (Einfahrt über Maggstraße, Mo. bis So., 9 bis 17 Uhr); Recyclingcenter, Sturzgasse 8 (Mo. bis Fr., 7 bis 17 Uhr, Sa., So. und feiertags, 8 bis 18 Uhr; durch Baustellen kann es zu langen Wartezeiten kommen!). Anrainerverpflichtungen: holding-graz.at/de/stadtraum/stadtreinigung

Umfrage zur Pandemie

■ In einer Online-Befragung möchte das Amt für Jugend und Familie der Stadt Graz herausfinden, wie Grazer Familien die Coronazeit erlebt haben. Wie ist man mit Lockdowns, Homeschooling und Homeoffice umgegangen?

Mit einer 15-minütigen, in mehreren Sprachen verfügbaren [Befragung](#) möchte man herausfinden, welche Leistun-

gen der Stadt Graz verbessert werden können bzw. welche neuen Angebot gefragt sind. Teilnehmen können alle in Graz gemeldeten Personen, die ein Kind unter 18 Jahren haben bzw. selbst zwischen 14 und 18 Jahren alt sind. Die ersten 500 Jugendlichen, die mitmachen, bekommen ein kleines Geschenk. Hier geht's zur Umfrage: graz.at/jugendamt.



Jetzt teilnehmen: Machen Sie mit bei der Online-Umfrage zum Familienleben in der Pandemie. Verfügbar in bis zu zehn Sprachen.

SABINE HOFFMANN



Wenn im Schloss Eggenberg die Lichter ausgehen und die alten Räumlichkeiten nur von Kerzenschein erleuchtet werden, dann kann das nur eines bedeuten, nämlich dass es wieder Zeit ist für die „Lange Nacht der Museen“. Aber auch viele andere tolle Orte und Museen machen bei der Aktion mit. PG

Lange Nacht der Museen in Graz

TOLL. Morgen ist es wieder so weit, die „Lange Nacht der Museen“, organisiert vom ORF, findet statt. Für 15 Euro kann man dabei mit einem Ticket alle teilnehmende Museen besuchen - und das bis 1 Uhr in der Nacht. Außerdem gibt es Shuttlebusse, sodass man nicht mit dem Auto in die Stadt fahren muss.

Von **Nina Wiesmüller**

✉ nina.wiesmueller@grazer.at

Für alle Kunst- und Museumsliebhaber ist die „Lange Nacht der Museen“ ein Pflichttermin, und das zu recht. Immerhin nehmen in der ganzen Steiermark fast achtzig Museen an der Aktion teil. All diese Sammlungen kann man mit nur einem Ticket besichtigen. Dieses kostet regulär 15 und ermäßigt 12 Euro. Damit kann man dann zum Beispiel ins Schloss Eggenberg und sich dort die Prunkräume ansehen, die zu diesem Anlass in Kerzenlicht getaucht werden. Der Schein von über 600 Kerzen taucht dabei die kostbaren Innenräume in das Licht einer vergangenen Welt.

Auch auf der Uni Graz gibt es

viel zu sehen. Dort kann man die modernste Bibliothek Österreichs erkunden und hinter die Kulissen blicken. Vier Millionen Medien, von der mittelalterlichen Handschrift bis zum digitalen Globus, erwarten die Besucher. Die Universitätsbibliothek ist aber nicht nur ein Hort des Wissens, sie ist auch im Bereich der Digitalisierung historischer Werke Wegbereiterin von Weltrang.

Ebenfalls viel zu sehen gibt es im Grazer Stadtpark, denn dort öffnet das Forum Stadtpark seine Türen. Dieses ist ein Produktions- und Präsentationsort für zeitgenössische Kunst. Organisiert als unabhängiger, selbstverwalteter Künstlerverein, steht das Haus für einen erweiterten Kunstbegriff und für sparten-

übergreifendes Arbeiten in verschiedensten Kunstbereichen.

Natürlich öffnet auch das Wahrzeichen von Graz, der Schloßberg, beziehungsweise das Museum am Schloßberg seine Pforten. Dort kann man alles über die Geschichte des Schloßberges erfahren und gleichzeitig die schönste und weiteste Aussicht auf die Stadt genießen. Auf einem interaktiven Bildschirm kann man zudem in historische Stadtbilder eintauchen. Ein multimediales Schloßberg-Modell in der unterirdisch gelegenen Kasematte gibt Einblick in das Innere des Berges mit seinem über sechs Kilometer langen Stollensystem.

Geschichte in GU

Aber auch außerhalb von Graz

gibt es viel zu sehen. Das Arnold Schwarzenegger Museum in Thal ist beispielsweise ebenfalls dabei. Außerdem organisieren beispielsweise die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB) und die Steirischen Eisenbahnfreunde (StEF) ein umfangreiches eisenbahntechnisches und kulinarisches Programm am Graz-Köflacher Bahnhof und im Technischen Eisenbahnmuseum in Lieboch. Am Graz-Köflacher Bahnhof kann eine original erhaltene historische Dampflok besichtigt werden. Im Technischen Eisenbahnmuseum in Lieboch kann die Dauerausstellung zur Geschichte der GKB angeschaut werden. Außerdem steht in diesem Jahr ein Modellbahnschwerpunkt auf dem Programm.

Probealarm für die Sirenen

ACHTUNG. Morgen, 2. Oktober, ist in ganz Österreich ein Zivilschutz-Probearm geplant. Mehr als 8000 Sirenen werden gleichzeitig im Einsatz sein. Wir erklären, was die Sirenensignale bedeuten.

Von **Julian Bernögger**

✉ julian.bernoegger@grazer.at

Nicht erschrecken! Wenn man morgen um die Mittagszeit in Graz unterwegs ist, und statt des üblichen Probealarms am Samstag auch noch andere Signale hört, ist das ausnahmsweise kein Grund zur Sorge. Denn morgen findet im ganzen Land in der Zeit von 12 bis 12.45 Uhr der jährliche Zivilschutz-Probearm statt.

Dieser soll dazu dienen, die heimische Bevölkerung mit den verschiedenen Signalen vertraut zu machen. Außerdem ist es eine Gelegenheit, die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen.

Verschiedene Signale

Es gibt mehrere verschiedene

Sirenen-Signale, bei denen man unterschiedliche Maßnahmen ergreifen sollte. Die Sirenenprobe dürfte den meisten Personen bekannt sein, es handelt sich hierbei um einen 15 Sekunden langen Ton. Grund zur Sorge ist das Signal „Warnung“. Die Sirene gibt hierbei einen drei Minuten andauernden, gleichbleibenden Ton ab. Das Signal bedeutet, dass eine Gefahr naht. Hört man die Sirene, sollte man sich umgehend im Fernsehen, Radio oder Internet über die Katastrophe informieren.

Richtig gefährlich wird es, wenn das Signal „Alarm“ ertönt. Ein Ton, der eine Minute lang auf- und abschwillt heißt, sofort Schutz suchen. Ist die Gefahr wieder gebannt, gibt es noch das Signal „Entwarnung“. Hier bleibt der Ton eine Minute lang gleich.



Morgen zur Mittagszeit werden über 8000 Sirenen getestet. Im Ernstfall kann eine rechtzeitige Warnung über Leben und Tod entscheiden.

GETTY



achtraegehn | Foto: Lex Karely | BEZAHLTE ANZEIGE

DIE JAHRESKARTE, DIE MEHR KANN

holding-graz.at/linien

GRAZ
HOLDING

- Nutzung aller **Straßenbahnen** und **Busse** in der Zone 101 inkl. der **Schloßbergbahn**
- **Kostenlose Mitgliedschaft** für **tim** – unser (e-)Carsharing- und Mietauto-Angebot
- **20 Euro GrazGutscheine** geschenkt – bei Einlösung im tim-Servicecenter bekommt man 1×8 oder 2×4 (e-)Carsharing-Stunden*
- Mitgliedschaft im **Vorteilsclub der Holding Graz** mit zahlreichen Ermäßigungen

*Aktion gültig beim Ticketkauf von 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022. Alle Details gibt es online unter: holding-graz.at/linien

C H R O N I K

Blaulicht Report

⇒ julian.bernoegger@grazer.at

Einsatz in Dobl: Lkw blieb stecken

■ Die Freiwillige Feuerwehr Dobl musste gestern zur Mittagszeit zu einem Einsatz ausrücken, weil sich ein Lkw festgefahren hatte. Der Laster fuhr auf einer schmalen Straße und blieb dabei mit seinem linken Vorderrad in Erde stecken. Zwölf Feuerwehrmänner mit zwei Fahrzeugen befreiten den Lastwagen schließlich aus der misslichen Lage.

Unfall in Kalsdorf: Eine Person verletzt

■ In Kalsdorf kam es in der Nacht auf Donnerstag zu einem Verkehrsunfall: Ein Pkw kam von der Straße ab, über-



Ein Lkw blieb gestern in Dobl auf einer schmalen Straße stecken. Das linke Vorderrad verding sich an einer Böschung. Die Feuerwehr rückte aus. FF DOBL

schlug sich und blieb auf der Seite liegen. Bei dem Unfall wurde eine Person verletzt.

Kainbach: Auto blieb auf Straße liegen

■ Am Mittwoch blieb in Kainbach auf der Ragnitzstraße ein Pkw wegen einem technischen Defekt liegen und blockierte die Fahrbahn. Die Freiwillige Feuerwehr hob das Auto mit einem Kran von der Straße.



Acht neue Florianis in Graz im Einsatz

■ Die Grazer Berufsfeuerwehr bekommt ab heute Verstärkung: Acht Anwärter haben gestern erfolgreich die Feuerwehrmannprüfung bestanden. Die Männer lernten in der Grundausbildung auf der Wache Süd alle Handgriffe, die man als Berufsfeuerwehrmann im Einsatzdienst benötigt. Die Kollegen gratulierten den neuen Florianis herzlich.

PI Paulustor hat einen neuen Chef

■ Die Polizeiinspektion Paulustor hat seit heute einen neuen Kommandanten: Der Polizist **Horst Prietl** hat ab sofort die Leitung der rund fünfzig Beamten inne. Sein Weg bei der Polizei begann 1989 mit dem Eintritt in den Exekutivdienst. Nach der Grundausbildung arbeitete er in Graz. 2014 schloss er die Grundausbildung zum dienstführenden Beamten ab. Seit April 2020 war er zweiter Stellvertreter des Kommandanten auf der Inspektion Graz-Lend.



Chefinspektor Horst Prietl (r.) und Landespolizeidirektor Gerald Ortner.

ICH LIEBE GENUSS

INTERNATIONALE VIELFALT
in über 25 Gastrobetrieben
und 165 Shops jetzt
erleben & genießen!

- > Frühstückslocation
- > Große Auswahl an Mittagsmenüs
- > Internationale Speisen À la Carte

www.shoppingcityseiersberg.at



MEIN
PERFEKTER
GENUSS &
SHOPPING
TAG!

SHOPPINGCITY
SEIERSBERG





Die letzten Termine des großen Hinterhofflohmarkts kamen bei vielen Grazern gut an, die Enttäuschung über die plötzliche Absage ist groß. STELLA

Morgen kein Flohmarkt

■ Schlechte Nachrichten für alle, die sich bereits auf den für morgen geplanten Hinterhofflohmarkt in ganz Graz gefreut hatten: Die Veranstaltung ist jetzt abgesagt. „Vorgestern meldete sich das Marktamt und untersagte uns unter Androhung einer Anzeige den Hinterhof- und Gartenflohmarkt zu veranstalten. Wir sind natürlich



Maria Reiner

vollkommen perplex“, berichtet die Initiatorin **Maria Reiner** vom Verein Annenviertel. Reiner erzählt, dass sich bereits mehr als 40 Standplätze für den Flohmarkt angemeldet hatten. Das Verbot der Behörde versteht sie überhaupt nicht: „Es bleibt die Frage: Warum wird so ein gutes Projekt nicht unterstützt? Wir sind einfach nur traurig.“

Lauser & Socke zu vergeben

Grazer Pfoten



Die Shar Peis Lauser und Socke sind ein unzertrennliches Team. KK (2)

Lauser ist ein selbstsicherer und freundlicher Hund. Fremde werden nach kurzer „Beschnüffelphase“ gleich begrüßt und neugierig beäugt. Da er dem unsicheren Socke sehr viel Halt gibt, werden sie nur zusammen vermittelt. Socke und Lauser kennen andere Hunde, mögen keine Katzen und finden ältere Kinder Okay.

Wer schenkt ihnen ein gemütliches Zuhause mit vielen schönen Gassirunden?

- beide 10 Jahre
- beide Shar Pei
- mögen keine Katzen

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
 Tel. 0676/84 24 17 437



HEILTHERME
 QUELLENHOTEL
 BAD WALTERSDORF

UNSER
 THERMALWASSER

*kostbar
 wie du*

Tel: 03333 500-1
office@heiltherme.at
www.heiltherme.at



Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Böser Mensch

Mit Lukaschenko sollte sich niemand einlassen, egal ob von der KPÖ oder einer anderen Partei!

Stefan Schneider

Logische Konsequenz

Man bekommt was man wählt! Wie hatte es ein Freund geschrieben „Herz Jesu Bolschewiken, für viele der satten Bürgersleut' Hoffnungsschimmer die ihre eigenen Pfründe sichern wollen!“ Genau das waren die Protestwähler der KPÖ! Jetzt werdet glücklich damit!

Bernhard Leber

Auch andere Parteien

Sebastian Kurz war genauso beim Diktator von Belarus zu Gast und hat ihn sogar nach Österreich eingeladen, da gab es aber komischerweise nicht so einen Aufschrei.

Christian Austria

Früher schlimmer

So schlimm wie die Aussage der ehemaligen Justizministerin: „Hinrichtungen in Saudi Arabien finden schließlich nicht jeden Freitag statt“?

Frankund Frei

Warum nicht schon vor der Wahl?

Stellt sich die Frage, warum das nicht vor der Wahl Thema

war oder haben die politischen Mitbewerber gedacht/gehofft, dass die KPÖ keine Chance hat und keine Gefahr für die eigene politische Zukunft darstellt?

Sonja Grossauer

Nicht das erste Mal

Wartet mal, wer hat nochmal den Putin auf die eigene Hochzeit eingeladen?

Stefan Schallerl

Vergangenheit

Fängt man jetzt an in der Vergangenheit zu graben?

Gerd Edgar

Meist-kommentierte Geschichte des Tages



KPÖ-Mandatar lobt Diktator

Der kommunistische Landtagsabgeordnete Werner Murgg gab ein fragwürdiges Interview in Belarus. Prompt hagelte es Kritik von anderen Parteien, vor allem von VP-Landesgeschäftsführer Eisel-Eiselsberg. Auch NEOS-Chef Swatek fordert Konsequenzen. Aber auch die eigene Klubchefin distanzierte sich von diesem TV-Auftritt.



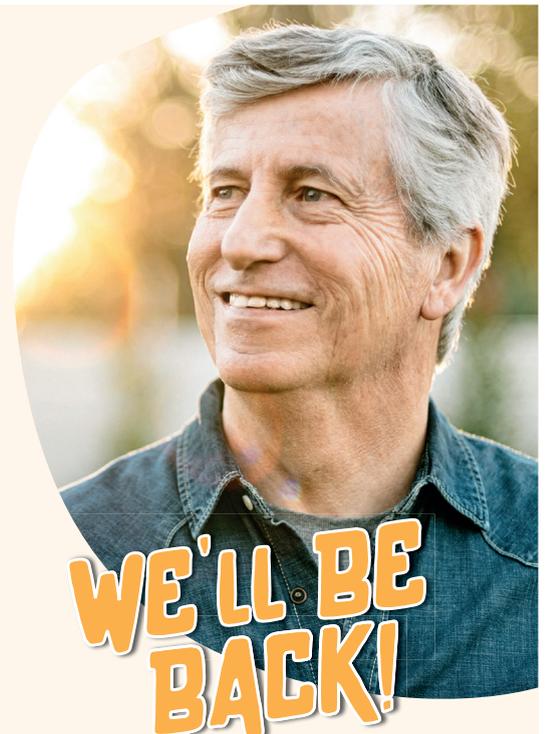
REAKTIONEN & KOMMENTARE

Steiermark impft.

Eine Corona-Schutzimpfung schützt nicht nur unsere Gesundheit. Sie ist der Weg zurück in unser normales Leben. Die Schutzimpfung ist gratis und sicher.



Ab Mai kommen alle impfwilligen 50- bis 65-Jährigen an die Reihe: Bitte melden Sie sich unter www.steiermarkimpft.at an!



WE'LL BE BACK!



Mehr erfahren Sie auch unter www.impfen.steiermark.at
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**





Das SPIDER-Forschungsteam will mit dem mobilen Testroboter eine Lücke in etablierten Testplattformen der Automobilindustrie schließen. VIRTUAL VEHICLE

SPIDER-Roboter aus Graz

Am heutigen 1. Oktober öffnet die Weltausstellung in Dubai ihre Pforten – und eine Grazer Innovation ist mittendrin und sorgt für viel Aufmerksamkeit. Der von „Virtual Vehicle“ entwickelte, autonom fahrende Spider-Testroboter wird bei der WorldExpo am persischen Golf präsentiert. Ein Miniatur-Modell ist im österreichischen Pavillon zu sehen, erst kürzlich wurde das Entwickler-

team um Teamleiter **Christian Schwarzl** mit dem zweiten Platz beim Houskapreis 2021 für den Roboter ausgezeichnet. Die autonom fahrende Testplattform Spider (“Smart Physical Demonstration and Evaluation Robot”) ist ein mobiler Roboter zum Testen von Sensoren, Steuergeräten, autonomen Fahrfunktionen und Assistenzsystemen unter Realbedingungen.

derGrazer Standl-Wahl

Wir suchen das beliebteste Standl von Graz

23. August bis 15. Oktober 2021



Einfach QR-Code einlesen und mitmachen! Oder per Mail abstimmen unter standwahl@grazer.at - Betreff „Standl“

Unter allen, die für das Sieger-Standl gestimmt haben, wird eine Standl-Party für 10 Personen (Gastro) bzw. ein tägliches Paket mit frischen Standl-Produkten verlost (Bauernmarkt).



www.grazer.at

präsentiert

VinziNacht



Jubiläumsbenefiz
Vinzi 30 Werke
+1 Jahre

Josef Hader • Pippa • Gesangskapelle Hermann
Gewürztraminer Michael Großschädl • Greimeister Flammer Rojer
16. Oktober 2021, Orpheum, 19:30 Uhr
Moderation: Pia Hierzegger

Tickets: VinziWerke, Orpheum, Zentralkartenbüro, Ö-Ticket
Info: www.vinzi.at

Mit freundlicher Unterstützung von



Folk.Art: Fest der Weltmusik

BUNTE PALETTE. An fünf Festivaltagen mit Workshops, Kaffeehauskonzerten, Vorträgen, Abendkonzerten und Diskussionsrunden feiert das Grazer Festival an neun Spielorten eine bunte Palette aus Musik und Kultur.

Von **Vojo Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Es ist bereits die dritte Ausgabe des folk.art Festivals, die Intendant **Elias Plösch** vom 3. bis 7. November präsentieren kann und auch diese Ausgabe kann sich sehen lassen. Die Eröffnung im Dom im Berg spielt das „austrian acoustic quartet“ **folksmilch** mit einem Best Of Programm der letzten zwei Jahrzehnte. Traditionelle zypriotische Lieder in einem zeitgenössischem Sound gibt es am 4. November vom Trio **Monsieur Doumani** zu hören.

Der Sonntag steht ab Mittag im Zeichen Afrikas. So kann man bei einem Spaziergang durch das „Afrikanische Graz“ das Leben der afrikanischen Community näher kennenlernen, bevor am Abend die Stimmen des Vokaltrios **Insingizi** aus Simbabwe das Festival in der Herz-Jesu-Kirche ausklingen lassen.

Die dänisch-schwedisch-belgische Gruppe **Spöket i Köket** lässt die Besucher am 06. November einen Abstecher in den Norden unternehmen.

Spannend wird auch ein Vortrag von **Sarah Weiss** auf der Murinsel. Es geht darum, was, wo und wann in der Welt Weltmusik ist. Ist das nur ein Marketingbegriff oder doch breit definierte Musikategorie? Warum ist indonesische Musik aus dem



Das Vokal-Trio Insingizi aus Simbabwe wird am Sonntag abend das Folk.art-Festival 2021 in der Herz-Jesu-Kirche ausklingen lassen. FOTO: ERNER PUNTIĞAM.

19. Jahrhundert Weltmusik und Musik aus dem 19. Jahrhundert aus Wien nicht? Wenn jemand die Melodie von „Weus'd a Herz hast wie a Bergwerk“ auf einer armenischen Duduk spielt, ist es dann Weltmusik? Was ist, wenn jemand über Samples des gleichen Stückes auf Dari rappt? Ist Weltmusik eine schlecht getarnte Fortsetzung des Rassismus? Oder ist es eher ein demokrati-

sierender und inklusiver Begriff, der versucht, Hierarchien der Begriffe implizit in Klassisch und Volks(musik) zu vermeiden?

Auch dieses Jahr wird ein vielfältiges Diskurs-Programm angeboten. Eine Besonderheit bieten die erstmals stattfindenden Kinderkonzerte, bei denen „Leo Löwe“ Kinder ab fünf Jahren mit auf eine musikalische Weltreise nimmt.



Yanet Infanzón bringt im Trio vergessene kubanische Musik mit. SIMON REITHOFER



folksmilch werden im Eröffnungskonzert das Beste aus zwei Jahrzehnten Musikmachens präsentieren. Ein schöner Abend ist garantiert. WOLFGANG SPEKNER

folk.art Programm

- **Folk.art erzählt**, Weltmusik, Mittwoch, 3. November, Murinsel
- **Folksmilch**, Eröffnungskonzert, 3. November, Dom im Berg, 20 Uhr
- **Leo Löwe**, kinder.konzert, 4. (13 Uhr) und 6. (10 Uhr) November, Kultursalon Graz.
- **Gota**, 4. November, Kaffeehauskonzert, Kaiserfeld, 16 Uhr
- **Monsieur Doumani**, Orpheum Extra, 4. November, 20 Uhr
- **Jodeln**, Lernen und Kennenlernen, Volkskundemuseum, Freitag, 5. November, 14 Uhr.
- **Yanet Infanzón & La Onda**, Kaffeehauskonzert, 5. November, Café Kaiserfeld, 16 Uhr
- **Spafudla**, Freitag, 5. November, Heimatsaal, 20 Uhr.
- **Volkman**, Nachtkonzert, 5. November, 22 Uhr, Antonius-Kirche, Paulustorgasse.
- **Musik der Sami**, Vortrag, Kunstuniversität, Samstag, 6. November, 11 Uhr.
- **Traditionen**, Podiums-Diskussion, Volkskundemuseum, Gartensaal, 6. November, 14 Uhr
- **Omar Khir Alanam** (Syrien), Lesung, Murinsel, Samstag, 6. November, 16 Uhr
- **Spöket i Köket**, Samstag, 6. November, Heimatsaal, 20 Uhr
- **Trio Lumi**, Matinee, Sonntag, 7. November, Kultursalon Graz 11 Uhr
- **Afrikanisches Graz**, Stadtrundgang, Sonntag, 7. November Griesbäcker/Griesplatz, 14 und 16 Uhr.
- **Gnawa**, Musik aus Marokko, Vortrag, Die Brücke, Sonntag, 7. November, 16 Uhr.
- **Insingizi**, Sonntag, 7. November 20 Uhr, Herz-Jesu-Kirche



Spafudla im Heimatsaal

MATHIAS SCHALK

Ausblick

Was morgen in Graz wichtig ist



Designerin Eva Poleschinski, Kabarettist Gerald Fleischhacker und Star Koch Johann Lafer kochen morgen in der Aufsteirern-TV-Show auf. ORF/SCHÖTTL

■ Morgen Samstag sendet Graz ein volkskulturelles Zeichen nach ganz Österreich: Um 22 Uhr wird auf ORF2 die Aufsteirern-Show ausgestrahlt. Aufgezeichnet wurde das Spektakel mit vielen Prominenten bereits am 17. September auf den Kasematten.

■ Um 12 Uhr werden die Sirenen für den Ernstfall getestet: Der Zivilschutzprobealarm dauert bis 12.45 Uhr (siehe auch Seite 5).

■ Anlässlich des Brustkrebsmonats Oktober lädt die steirische Krebshilfe zum zweiten Pink Ribbon VIP Frühstück in die Messehalle A.

■ Die Eröffnungspremiere an der Grazer Oper steht bevor: Gezeigt wird **Giuseppe Verdis** „Die Macht des Schicksals“. Regisseurin **Eva-Maria Höckmayr** kehrt nach Graz zurück und setzt dieses Machtspiel von unsterblicher Liebe, Hass und Verzweiflung in Szene.

■ Bei der Langen Nacht der Museen (siehe auch Seite 4) kann man mit einem Ticket 78 Sammlungen in der ganzen Steiermark besuchen.

■ Der Grazer Hauptplatz wird zum Marktplatz: Von 9 bis 19 Uhr präsentieren die heimischen Biobauern ihre Produkte.

■ Am Taggerhof in Kainbach bei Graz findet von 8 bis 12 Uhr ein Kinderflohmarkt statt.

LET'S GO!

GRAZER SPORTMONTAG